

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **28.06.2007**

16.WP/UmVerkA/004

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:24 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:23 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:30 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzende**

Leykum, Maria

**Mitglied/Mitglieder**

Gersemann, Christiane  
Gilke, Anette  
Heldt, Gabriele  
Plaß, Barthold  
Rohde, Paul  
Wunn, Ina Prof. Dr.  
Dr.

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Ethner, Regina  
Rück, Stefanie

Vertretung für Herrn Walter  
Degenhard  
Vertretung für Frau Heidrun  
Rickert

**Beratende/s Mitglied/er**

Bertram, Carsten  
Steinecke, Helge

**Naturschutzbeauftragter der  
Region Hannover**

Jatzkowski, Günther

**Gast/Gäste**

Ackermann, Garten-  
und  
Landschaftsarchitekt  
Geschwinder, Region  
Hannover

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

Tagesordnungspunkt 4 bis 9

**Verwaltung**

Behncke, Martina  
Frerichs, Peter  
Herbst, Imke  
Herbst, Rainer  
Kehm, Brigitte  
Vierke, Silke

bis Tagesordnungspunkt 8

bis Tagesordnungspunkt 4

bis Tagesordnungspunkt 4

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 24.04.2007
3. Nahverkehrsplan 2008
4. Gartenregion Hannover 2009
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Maßnahmen zur Schulwegsicherung - Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 06.02.2007 -  
Vorlage: 2007 0111
8. Umgestaltung der Bahnhof-, Markt- und Poststraße; Städtebauliche Konzeption - Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 30.03.2007  
Vorlage: 2007 0157
9. Ausbau der Gartenstraße - Antrag der CDU- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 23.05.2007  
Vorlage: 2007 0180
10. Verlängerung des Bodenabbauvorhabens der Fa. Marheine in den Gemarkungen Beinhorn und Heeßel  
Vorlage: 2007 0182
11. Radwegweisungskonzept für die Stadt Burgdorf Ratsbeschluss Bezugsvorlage 02148/00/2006  
Vorlage: 2007 0183
12. Ausbauprogramm Ortsdurchfahrt Hülptingsen  
Vorlage: 2007 0185
13. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Vorsitzende, **Frau Leykum**, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 24.04.2007**

---

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 24.04.2007 wurde bei zwei Enthaltungen genehmigt.**

3. **Nahverkehrsplan 2008**

---

**Herr Geschwinder** stellte die Überlegungen der Region Hannover zum Nahverkehrsplan 2008 vor. In der Anlage 1 zur Niederschrift sind die entsprechenden Unterlagen beigelegt.

**Herr Rohde** fragte nach, warum nicht bekannt ist, woher die Nutzer der P+R-Anlage Otze kommen. **Herr Geschwinder** erläuterte, dass eine Umfrage vor zwei Jahren kein einheitliches Bild ergeben hatte. Deshalb lautet der Vorschlag der Regionsverwaltung zunächst die P+R-Anlage Ehlershausen zu erweitern und mögliche Auswirkungen auf die P+R-Anlage Otze abzuwarten.

**Herr Steinecke** ergänzte, dass viele Nutzer der P+R-Anlage Otze aus Hänigsen und Obershagen kommen.

**Frau Gersemann** verwies auf das schlechte Angebot in den Abend- und Nachtstunden. Viele Jugendliche hätten keine Möglichkeit, nach Mitternacht nach Hause zu kommen. **Herr Geschwinder** antwortete, dass gerade der Nachtverkehr sehr teuer ist. Wenn die Stadt Burgdorf im Zuge der Beteiligung hier Verbesserungen wünscht, ist es vorteilhaft, wenn im Gegenzug auch Einsparmöglichkeiten genannt werden.

**Frau Herbst** bat um Anbindung der Züge von Burgdorf über Lehrte nach Hildesheim. **Herr Geschwinder** erklärte, dass an den Anschlusszeiten voraussichtlich nichts geändert wird.

Nach entsprechender Einverständniserklärung durch den Ausschuss erteilte **Frau Leykum** **Herrn Henneberg**, Einwohner, das Wort. **Herr Henneberg** fragte, warum es keine direkte Verbindung aus der Südstadt nach Lahe gibt. **Herr Geschwinder** antwortete, dass die Region zunächst immer die Verknüpfung aus dem Umland an das Stadtzentrum sieht. Von dort erfolgt die Weiterverteilung. Eine direkte Verbindung widerspricht dem grundsätzlichen Verteilungssystem.

**Frau Leykum** dankte **Herrn Geschwinder** für die Vorstellung.

4. **Gartenregion Hannover 2009**

---

**Herr Ackermann** stellte die Entwurfsplanungen seines Büros für den

Amtsgarten und den Übergangsbereich zum Stadtpark in Burgdorf vor. In der Anlage 2 zur Niederschrift sind die entsprechenden Unterlagen beigelegt.

**Frau Prof. Dr. Dr. Wunn** fragte nach, ob das Freischneiden unter den Solitärbäumen nicht einen schwerwiegenden Eingriff darstellt. Weiter bat sie um Auskunft zur Finanzierung und zum kulturellen Programm. **Herr Jatzkowski** erläuterte, dass im Stadtpark genügend Nistplätze zur Verfügung stehen. Von daher habe er keine Bedenken zu diesem Vorschlag.

**Herr Herbst** wies darauf hin, dass die vorgestellte Planung von der Region Hannover finanziert wurde, da Burgdorf selbst hierfür kein Geld zur Verfügung gestellt hat. Die präsentierten Maßnahmen müssen voraussichtlich selbst finanziert werden. Die mögliche Förderung durch die Region liegt in einem Rahmen von 25 – 35 %. Die hier vorgestellten Maßnahmen haben einen Kostenaufwand von ca. 240.000 €. Der Anteil der Stadt beträgt somit mind. 160.000 €.

Zu dem kulturellen Angebot erläuterte **Herr Ackermann**, dass es die Idee der „Barocken Spiele auf der Festwiese“ gibt. Hier wurde bereits Kontakt mit den örtlichen Vereinen aufgenommen.

**Herr Rohde** monierte die Bezeichnungen „Festwiese“ und „Kleiner Stern“ (gibt es bereits in Burgdorf). Die vorgesehene Renaturierung des Grabens wurde aus Gründen des Hochwasserschutzes von der Verwaltung bislang abgelehnt. Grundsätzlich würde er eine Trennung der Geh- und Radwege befürworten. Weiter erinnerte Herr Rohde an seinen Antrag vor ungefähr 11 Jahren, in dem er den Bau eines „Trampelpfades“ parallel zur Aue vorschlug. Zudem bat er zu überlegen, ob es einen Standort „Konzertmuschel“ für Open-Air-Veranstaltungen geben kann.

**Herr Herbst** informierte darüber, dass für die Renaturierung des Grabens bereits vor Jahren eine Untersuchung durchgeführt wurde, mit dem Ergebnis, dass sie erfolgen kann. Die Untersuchung wurde auch der Politik vorgestellt. Die Umsetzung scheiterte jedoch, da keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt wurden.

**Herr Ackermann** bat den Ausschuss, ein Votum für oder gegen die Neupflanzung der Lindenallee auszusprechen. Soweit eine Neuanlage gewünscht wird, ist spätestens im Frühjahr 2008 die Pflanzung durchzuführen. **Herr Frerichs** erläuterte, dass die vorhandenen Linden ihre Lebensdauer im Grunde erreicht haben. Man muss schon davon ausgehen, dass in den nächsten 5 Jahren die Bäume nach und nach gefällt werden müssen.

**Herr Baxmann** erklärte, dass er sich nicht für ein Fällen der Linden entscheiden mag. 2009 werden hoffentlich noch etliche Linden stehen, die einen wesentlich ansprechenderen Eindruck als „zarte“ Neupflanzungen vermitteln können.

**Frau Leykum** stellte fest, dass sich im Ausschuss derzeit keine andere Meinung findet. Von daher kann kein Votum für eine Neupflanzung gegeben werden.

## 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Frerichs** teilte mit,

- a) die Amtsperiode des Naturschutzbeauftragten läuft zum 31.12.2007 ab. Herr Jatzkowski hat sich bereit erklärt, den Posten weiter zu übernehmen. Die Verwaltung wird der Region Hannover Herrn Jatzkowski auch für die nächste Amtsperiode als Naturschutzbeauftragten vorschlagen.
- b) Seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 24.04.07 gab es keine neuen Überschreitungen bei den Feinstaubmessungen. Ob die Sperrung für Lkws hier einen Trend erkennen lässt, kann derzeit wegen der Prägung durch den Hintergrund noch nicht beantwortet werden (Auskunft des Nds. Umweltministeriums). Bei der Stickmonoxidkonzentration ist hingegen ein Rückgang auffällig, der auf den „fehlenden“ Lkw-Anteil zurückzuführen ist.

**Herr Herbst** teilte mit,

- c) die Region Hannover wird in diesem Jahr die Fußgängerlichtsignalanlage (Fg-LSA) im Zuge der K 121 „Vor dem Celler Tor“ in Höhe der Einmündung „Am Nassen Berg“ umbauen.
- d) Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) hat den Antrag auf Einrichtung einer Fg-LSA in Sorgensen / An der Schule abgelehnt. Bei einer Verkehrszählung am 09.05.07 in der Zeit von 6.00 bis 10.00 wurden in der Spitzenstunde von 7.00 bis 8.00 Uhr 366 Pkw bei 22 querenden Fußgängern ermittelt. Gemäß den Richtlinien erfolgt bei unter 30 Fußgängerquerungen in der Stunde grundsätzlich keine Zustimmung.
- e) In der Anlage 3 zur Niederschrift ist ein Vermerk über die Maßnahmen und Erfahrungen der Stadt Oldenburg zur Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Verkehr beigefügt. Grundsätzlich ist festzustellen, dass in Oldenburg die Fahrbahnbreiten die Öffnung zuließen.
- f) Als Anlage 4 zur Niederschrift sind die Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen beigefügt.
- g) Für die Umrüstung von städtischen Fahrzeugen mit Rußpartikelfiltern stehen im Haushalt 5.000 € insgesamt zur Verfügung. Die Umrüstung der großen Kehrmaschine wird ca. 25.000 € kosten. Da die Hersteller selbst keine Partikelfilter anbieten, müssen diese aus der Zubehörindustrie angekauft werden. Die Post hat ihre Fahrzeuge bereits umgestellt. Hier treten seitdem vermehrt Motorprobleme bei den Fahrzeugen auf. Die Ursache liegt wohl darin, dass die Fahrzeuge hauptsächlich im Kurzstreckenbetrieb eingesetzt werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, in diesem Haushaltsjahr lediglich einen LT für ca. 1.200 € umzurüsten und hier erst einmal Erfahrungen zu sammeln. Die verbleibenden Haushaltsmittel werden erneut für den nächsten Haushalt angemeldet, so dass ggf. in 2008 weitere Fahrzeuge umgerüstet werden können.

## **6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

7. **Maßnahmen zur Schulwegsicherung - Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 06.02.2007 -  
Vorlage: 2007 0111**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt von der Vorlage Kenntnis und gibt sie ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung weiter.

8. **Umgestaltung der Bahnhof-, Markt- und Poststraße; Städtebauliche Konzeption  
- Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 30.03.2007  
Vorlage: 2007 0157**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr schließt sich einstimmig der Beschlussempfehlung des Bauausschusses an und stimmt für den Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 30.03.2007.

9. **Ausbau der Gartenstraße - Antrag der CDU- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 23.05.2007  
Vorlage: 2007 0180**
- 

**Beschluss:**

Der Antrag wurde von Frau Ethner vorläufig zurückgezogen.

10. **Verlängerung des Bodenabbauvorhabens der Fa. Marheine in den Gemarkungen Beinhorn und Heeßel  
Vorlage: 2007 0182**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Gegen die Verlängerung des Bodenabbaus im südlichen Bereich bestehen keine Bedenken, da mit der vollständigen Ausbeutung der Rohstoffe Eingriffe in Natur und Landschaft durch Erschließung neuer Abbauvorhaben minimiert werden.
2. Die Abbautätigkeit im Bereich der nördlichen „alten“ Kiesteiche ist endgültig abzuschließen, damit sich diese Bereiche möglichst

ungestört entwickeln können.

3. Der Verlagerung der Verfüllung in die südlichen Abbaubereiche wird nicht zugestimmt, damit die natürliche Sukzession auf den Abbauf Flächen möglichst frühzeitig einsetzen und möglichst ungestört verlaufen kann.
4. Über das Verfüllkonzept ist in einem gesonderten Verfahren zu entscheiden.

11. **Radwegweisungskonzept für die Stadt Burgdorf Ratsbeschluss**  
**Bezugsvorlage 02148/00/2006**  
**Vorlage: 2007 0183**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsausschuss, die Fahrradwegweisung - wie in der Vorlage 01248/00/2006 vorgestellt - zu beschließen. Nach Zusage der entsprechenden Fördermittel ist die Maßnahme umzusetzen.

12. **Ausbauprogramm Ortsdurchfahrt Hülptingsen**  
**Vorlage: 2007 0185**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt von der Vorlage Kenntnis und gibt sie ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung weiter.

13. **Anregungen an die Verwaltung**

---

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

**Einwohnerfragestunde**

**Herr Henneberg** wies auf eine Gefahrenstelle auf dem Radweg „Kleiner Brückendamm“ vor der Fahrschule hin. Der Mast der Lichtsignalanlage wird bei zügigem Fahren zu spät gesehen bzw. es fehlen Ausweichmöglichkeiten. **Herr Henneberg** schlägt deshalb vor, durch Markierungen oder Hinweisschilder die Situation zu entschärfen.

Auf dem „Ostlandring“ / Ecke „Schwüblingser Weg“ sind im Asphalt Spuren eingefräst. **Herr Henneberg** fragte nach, ob diese nicht wieder versiegelt werden können.

**Ein Einwohner bat die Schaltung der Fg-LSA „Uetzer Straße“ in Höhe „Peiner Weg“ mit der LSA „Schwarzer Herzog“ zu koppeln, so dass beide LSA gleichzeitig „rot“ anzeigen. Für die Kraftfahrer, die aus dem Peiner Weg kommen, hätte es den Vorteil, dass sie wesentlich einfacher auf die Uetzer Straße einbiegen können.**

**Herr Bredemeier** überreichte ein Schwarzbuch an die Fraktionen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer